

Z. I. 1916

*** (GM. Karl Edler v. Bryhila gestorben.)**
 Am 5. d. ist hier GM. d. ~~H. Karl~~ Edler von Bryhila, wohl einer der allerletzten Kadektyveteranen, nach langem schwerem Leiden im 87. Lebensjahre gestorben. Er war 1800 geboren und trat 1848 als Freiwilliger in das in Graz aufgestellte 2. steirische Schützenbataillon. Mit diesem rückte er zum Belagerungskorps vor Malghera-Venedig ab und stand vom 28. Oktober 1848 bis 26. Juni 1849 fast täglich im feindlichen Feuer. Bryhila diente später als Leutnant und Oberleutnant bei den Infanterieregimentern Parma Nr. 24 und König der Belgier Nr. 27, bis er im Mai 1859 zum Hauptmann im Generalstab ernannt wurde. Im Jahre 1859 machte er den Feldzug gegen Italien mit. Im Jahre 1866 nahm er an der Schlacht bei Königgrätz teil. 1874 wurde er Mappierungsdirektor und blieb in dieser Stellung bis 1877. Ein Jahr später rief ihn die Okkupation nach Bosnien. 1879 trat er als Generalstabsobers in den Ruhestand. Oberst von Bryhila entwarf eine Reliefkarte von Nordtirol, welche in die Privat- und Familienbibliothek des Kaisers aufgenommen wurde, ferner eine Spezialkarte des Arlberges, gleichfalls im Relief. In hohem Alter noch arbeitete er an einer Reliefkarte von Südtirol. Auch als Militärschriftsteller war v. Bryhila sehr bekannt. Er schrieb die Geschichte des Infanterieregiments Nr. 27 und „Oesterreichs Kriege 1848 bis 1898“. Gelegentlich der Feier seines 80. Geburtstages wurde er vom Kaiser zum Generalmajor ernannt. Erwähnt sei noch, daß GM. v. Bryhila als junger Leutnant gegen die Räuberbande Rozza Sandors kommandiert war. Es gelang ihm damals, elf Räuber der Bande einzuliefern. Auch einen großen Frachtwagen mit Waffen und 1½ Millionen Koffuthnoten brachte er auf. GM. v. Bryhila war mit Johanna Baronin Geyperl vermählt, die im Jahre 1894 starb. Die Leiche wird am Sonntag um 1 Uhr nachmittags in der Kapelle des Garnisonsspitals Nr. 1 eingeseignet und auf dem Zentralfriedhof bestattet.